

Organisatorische und Thematische Ausrichtung der EA 2021

Ergebnisse aus der internen Sitzung des Verwaltungsrates v. 24.08.20 und der Arbeitsgruppe „Strategie“

Nr.	Runde der Bürgermeister*innen 24.8.20	Ergebnis	Auftrag an den Vorstand
1	<p>Stärkere Impulse durch die Mitglieder des Verwaltungsrates</p> <p>In jedem ersten Monat eines Quartals (rechtzeitig vor der turnusmäßigen Sitzung des Verwaltungsrates) Durchführung einer internen Arbeitssitzung des VerwRats</p>	<p>Unterliegt der Selbstbestimmung des VerwRates, jeweiliger Vorsitzende*r lädt dazu ein</p>	<p>entfällt</p>
2	<p>Ziele der Entwicklungsagentur überarbeiten</p> <p>Die Zielsetzungen (Präambel Organisationssatzung) und Aufgaben (§ 2 OrgSatzung) sollen durch den VerwRat stärker konkretisiert und priorisiert werden.</p> <p>Umsetzung durch konkrete Maßnahmen bzw. Projekte. Verwaltungsrat soll auch eigene Leit-/Eigenprojekte entwickeln/umsetzen können.</p> <p>Konzentration auf das Wichtigste</p>	<p>Die Ziele aus der Organisationssatzung können zunächst bestehen bleiben. In diesem bestehenden Rahmen wurden von der Strategiegruppe folgende Schwerpunktthemen benannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung - Mobilität - Energie - Klimaschutz <p>Die Entwicklung von Eigenprojekten mit hoher Bedeutung für die Region sind schwerpunktmäßig vor allgemeinen Leitprojekten zu fördern.</p>	<p>Bewertung der Umsetzbarkeit</p> <p>Bewertung der Umsetzbarkeit</p>
3	<p>Leitprojekte</p> <p>80% der Mittel aus dem Strukturfond sollen in die Städte fließen (Überregionale Bedeutung soll aber Voraussetzung bleiben)</p> <p>Bewertung durch Punktesystem soll überarbeitet werden. Politische Bewertung der Leitprojekte soll dabei an Bedeutung gewinnen.</p> <p>Abschließende Bewertung erfolgt durch den VerwRat</p> <p>Entwicklungsziele und -strategien der AktivRegion sowie der EA aufeinander abstimmen. Nutzung der Fördermittel der EU und aus dem Strukturfond dabei für Leitprojekte nutzbar machen.</p>	<p>Die 80%-Regelung verliert durch die Konzentration auf Eigenprojekte für die Region an Bedeutung, da diese schon auf die Entwicklung der gesamten Region ausgerichtet sein sollen und somit alle Kommunen davon profitieren können. Stattdessen wird vorgeschlagen, die Konzentration des Strukturfonds mit 80 % für einen Zeitraum von z. B. zwei Jahren auf die Eigenprojekte zu legen. Detailfragen bleiben zu klären.</p> <p>Wurde nicht vertieft.</p> <p>Gilt für Eigenprojekte sowieso. Ansonsten wurde das Thema nicht vertieft.</p> <p>Die Entwicklungsthemen der IEA AktivRegion sollten mit den Schwerpunktthemen der EA korrespondieren und entwickelt werden.</p>	<p>Bewertung der Umsetzbarkeit mit der Bitte um Vorschläge durch den Vorstand</p> <p>Vorschlag für eine Änderung vom Vorstand</p> <p>Wie ist die örtliche Politik am besten einzubinden, damit sie trotz der Konzentration auf Eigenprojekte ein Mitspracherecht behält?</p> <p>Bitte um Kontaktaufnahme mit dem Regionalmanager der AktivRegion Herrn Neumann. Gemeinsam sind Wege für eine Umsetzbarkeit zu entwickeln.</p>

4	<p>Einrichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle</p> <p>Zur Wahrnehmung der administrativen Aufgaben der EA soll nach und nach eine Geschäftsstelle eingerichtet werden. Diese soll hauptamtlich geleitet werden.</p> <p>Übernahme des Regionalmanagements für die AktivRegion Eider- und Kanalregion Rendsburg e.V. durch die EA</p> <p><u>Neu:</u> Schaffung einer Bürogemeinschaft mit weiteren wichtigen für die Region tätigen Institutionen.</p> <p>Aufbau eines gemeinsamen Förderzentrums.</p>	<p>Es wird schon jetzt ein Grundbedarf für eine eigene Geschäftsstelle gesehen. Die Bemessung der Mitarbeiterstellen muss noch erfolgen. MA können auch für die Umsetzung von Eigenprojekten befristet entstehen.</p> <p>Der Vorstand hat ein Organigramm mit dem Schwerpunkt Aufgabenplan (s. Anlage) erstellt.</p> <p>Die Übernahme der Aufgabe „Regionalmanagement“ erscheint vorstellbar.</p> <p>War nicht Thema am 24.08.20, ist aber vor dem Hintergrund „Alle Kräfte der für die Region tätigen Institutionen bündeln“ wichtig und wird deshalb auch schon aktiv verfolgt.</p> <p>Planung hierzu: Die EA plant ein Eigenprojekt „Aufbau eines Förder- und Regionalentwicklungszentrums“ mit der zentralen Aufgabe „Anmietung von Büroräumen und deren Untervermietung an für die Region tätigen Institutionen (Bündelung der regionalen Kräfte)“.</p>	<p>Bewertung durch den Vorstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welches Personal ist zur Unterstützung des Vorstands für die Durchführung von Eigenprojekten notwendig? <p>Erstellung eines „Fahrplans“ für eine Bewerbung</p> <p>Vorstellung der Maßnahme mit Kosten- und Risikobewertung in Form einer Videokonferenz Ende Februar im Verwaltungsrat – Eine Eilentscheidung ist erforderlich</p>
5	<p>Neue Organisationssatzung für die EA</p> <p>Der vorliegende Entwurf für eine neue OrgSatzung soll für mehr Akzeptanz bei den Mitgliedskommunen überarbeitet werden. Neue Ideen und Begründungen sollen einfließen.</p>	<p>Thema wurde nicht vertieft. Zunächst wird der rechtliche Rahmen der bestehenden Satzung ausgeschöpft.</p>	
6	<p>Finanzierung der Entwicklungsagentur</p> <p>Die Finanzierung der EA sollte kritisch überprüft und diskutiert werden. Dabei sollte der Strukturfond II besonders kritisch hinterfragt werden.</p>	<p>Thema wurde nicht vertieft.</p>	
7	<p>Hinweise auf wichtige Themen:</p> <p>Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplans Landesgartenschau</p>	<p>Themen wurden nicht vertieft.</p>	

Hinweise:

Der Prozess der Neuausrichtung und Entwicklung der Geschäftsstelle / Bürogemeinschaft sollte in den nächsten sechs Monaten vom Grundsatz „geschafft“ sein.

In der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren sollte sich die EA zunehmend „als Lokomotive der Region“ zeigen und verhalten bzw. mit innovativen Ideen vorangehen.